



SCHULPROGRAMM

Goethe-Gymnasium Ibbenbüren
Europa-Schule

Schafft und schafft
J.W. Goethe



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Highlights	4
Leitsätze	6
Individuelle Förderung	8
Unterricht	12
Erziehung	16
Vielfältiges Schulleben	20
Kollegiale Zusammenarbeit	24
Kooperation	28
Öffentlichkeitsarbeit	32
Europaschule	36

HERAUSGEBER

Goethe-Gymnasium Europa-Schule
 Goethestraße 7 · 49477 Ibbenbüren
 Telefon 0 54 51 - 93 65 0 · Fax 0 54 51 - 93 65 65
 goethe-gymnasium@t-online.de
 www.goethe-gymnasium.eu

REDAKTION

Schulentwicklungsgruppe

KONZEPTION UND DESIGN

Simone Herrmann, Ibbenbüren · www.zwiebelfis.ch

FOTOGRAFIE

Eslage & Voss, Ibbenbüren · www.eslage-voss.de
 und Andere

DRUCK UND WEITERVERARBEITUNG

Gräuler Druck, Ibbenbüren · www.graeuler-druck.de



Die Geschichte unserer Schule ist eng verbunden mit der Entwicklung der Stadt Ibbenbüren von der Bergbaugemeinde des 19. und 20. Jahrhunderts zum jetzigen Mittelzentrum und zur Schulstadt des Tecklenburger Landes.

Das Goethe-Gymnasium ist hervorgegangen aus der 1859 gegründeten Rektoratsschule, war nach dem Krieg für kurze Zeit eine Oberschule für Jungen und wurde 1950 zum vollständigen Gymnasium ausgebaut. Im Jahr 1951 legten die ersten zehn Schüler ihr Abitur am damaligen Amtsgymnasium ab. Seinen heutigen Namen erhielt das Goethe-Gymnasium im Jahr 1973; im Jahr 2008 wurde der Schule das Zertifikat „Europaschule in Nordrhein-Westfalen“ verliehen.

Heute besuchen mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler unsere Schule. Wir begleiten ihre schulische und persönliche Entwicklung mit einem breiten Fächer- und Kursangebot sowie einem anspruchsvollen Förderkonzept. Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit stehen die einzelnen Schülerinnen und Schüler. Unser Ziel ist es, ihre vielfältigen Bedürfnisse, Neigungen und Begabungen zu erkennen, zu fördern und zu entwickeln.

Auch unsere Ausstattung wird den Anforderungen an ein modernes Gymnasium gerecht; so verfügen wir zum Beispiel neben zahlreichen naturwissenschaftlichen Fach- und Computerräumen über fünf Sporthallen, ein Sprachenzentrum, ein „grünes“ Klassenzimmer, eine Bibliothek, hochwertig ausgestattete Musikräume und eine neue, großzügige Mensa.

Unsere Schule fühlt sich ihrem Namensgeber Goethe verpflichtet; dementsprechend ziehen sich die mit ihm verbundenen Begriffe „Bildung“ und „Persönlichkeit“ als roter Faden durch unser gesamtes Schulprogramm.

Die hier formulierten Leitsätze und Leitziele spiegeln das Selbstverständnis unserer Schule wider und bilden zugleich die Grundlage, auf der wir – Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler und Eltern – gemeinsam unseren schulischen Alltag gestalten.

Die Umsetzung der Leitziele wird jeweils durch konkrete Bezüge zum Schulleben veranschaulicht.

Viel Spaß beim Blättern, Schauen und Lesen!

A. Tangen

A. Tangen
 Schulleiter

B. Dierkes

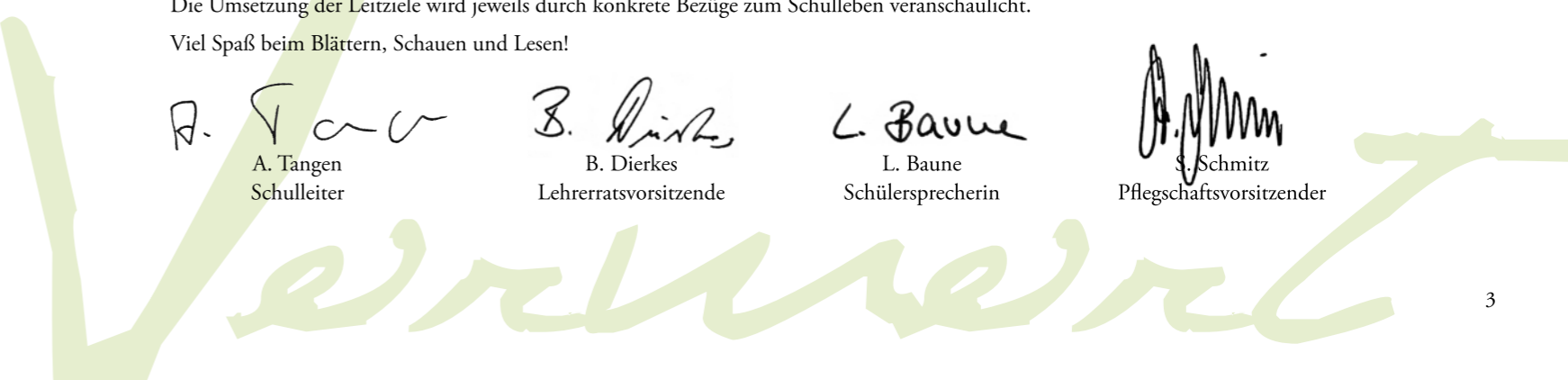
B. Dierkes
 Lehrerratsvorsitzende

L. Baune

L. Baune
 Schülersprecherin

S. Schmitz

S. Schmitz
 Pflegschaftsvorsitzender



„HIGHLIGHTS“



Kreativität
Vielfältiges Sprachangebot
Teamfähigkeit
Herausragende musische Leistungen
Angstfreie Schule
Offenheit
Hilfsbereitschaft

Gezielte Förderung
Verlässlichkeit
Zeitgemäße Ausstattung
Lebendige Schule
Toleranz
Engagierte Schülerversretung
Wertschätzung

Umfassende Beratung

Die acht LEITSÄTZE des Goethe-Gymnasiums

Leitsatz 1	Individuelle Förderung	Seite 9	Leitsatz 2	Unterricht	Seite 13
----------------------	------------------------	------------	----------------------	------------	-------------

Wir betreuen und begleiten unsere Schülerinnen und Schüler ihren individuellen Bedürfnissen, Neigungen und Begabungen entsprechend.

Wir vermitteln eine solide fachliche Basis und individuelle Fertigkeiten zur Vorbereitung auf Studium und Beruf.

Leitsatz 3	Erziehung	Seite 17	Leitsatz 4	Vielfältiges Schulleben	Seite 21
----------------------	-----------	-------------	----------------------	-------------------------	-------------

Wir unterstützen die persönliche Entwicklung jedes Kindes zum verantwortlich handelnden Erwachsenen.

Wir gestalten gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern und deren Eltern ein aktives, vielfältiges Schulleben in guter Atmosphäre.

Leitsatz 5	Kollegiale Zusammenarbeit	Seite 25	Leitsatz 6	Kooperation	Seite 29
----------------------	---------------------------	-------------	----------------------	-------------	-------------

Wir arbeiten engagiert und konstruktiv in vertrauensvollem Austausch an gemeinsam vereinbarten Zielen.

Wir pflegen eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit unseren außerschulischen Partnern zur Vertiefung unserer pädagogischen Arbeit.

Leitsatz 7	Öffentlichkeitsarbeit	Seite 33	Leitsatz 8	Europaschule	Seite 37
----------------------	-----------------------	-------------	----------------------	--------------	-------------

Wir präsentieren unsere Schule einer interessierten Öffentlichkeit und geben Einblick in unseren lebendigen schulischen Alltag.

Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler durch die Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Identität und dem europäischen Gedanken zu Welt-offenheit.



Für die Kinder ist das Beste gerade gut genug. (Italienreise)



Individuelle Förderung
Wir betreuen und begleiten unsere Schülerinnen und Schüler
ihren individuellen Bedürfnissen, Neigungen und
Begabungen entsprechend.

LEITZIELE

1. In unserer Gemeinschaft ist uns jeder Einzelne wichtig.
2. Wir ermitteln systematisch besondere Begabungen und individuelle Schwächen.
3. Wir fördern Schülerinnen und Schüler gezielt bei Lernschwierigkeiten und individuellen fachlichen Schwächen.
4. Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler ihren besonderen Begabungen und Interessen entsprechend.
5. Wir helfen unseren Schülerinnen und Schülern, das eigene Lernen besser zu verstehen und erfolgreich einzusetzen.
6. Wir begleiten und beraten alle Schülerinnen und Schüler in ihrem individuellen Bildungsgang.
7. Wir helfen, behüten und stärken auch bei außerunterrichtlichen Sorgen und Problemen.



QUALITÄTSSTANDARDS

Über die besonderen Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler findet ein regelmäßiger Austausch unter den Lehrkräften jeder Lerngruppe statt. Die individuelle Leistung und Entwicklung aller Schülerinnen und Schüler wird regelmäßig überprüft mithilfe moderner Diagnosematerials, durch schulinterne und landesweite Leistungsmessungen sowie auf Quartals- und Zeugnis Konferenzen. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten zusätzliche Unterrichtsstunden in Deutsch, Mathematik und den Fremdsprachen zum Ausgleich ungleicher Lernstände.

Die Schülerinnen und Schüler können ein breites Förderangebot durch Fachlehrkräfte, freiwillige Zusatzangebote durch ältere Schülerinnen und Schüler sowie ein Nachhilfenetzwerk zur individuellen Förderung nutzen.

Unsere Schülerinnen und Schüler können je nach Neigung aus einem breiten Angebot an Kursen und Arbeitsgemeinschaften wählen, z. B.

- Schulorchester und Schulchor
- Chinesisch, Russisch
- Mathematik für Tüftler
- „GoeTheater“
- Vorbereitung auf Wettbewerbe und Zertifikatsprüfungen

Mit dem Eintritt in die 5. Klasse wird durch die Umsetzung eines speziellen Konzepts zum Thema „Lernen lernen“ das eigene Lernen von Schülerinnen und Schülern zunehmend bewusst wahrgenommen, Lern- und Arbeitstechniken werden erlernt und eingeübt.

Informationsabende geben Eltern einen Einblick in diese Arbeit und damit die Chance, ihr Kind wirkungsvoll zu unterstützen.

Bereits bei der Anmeldung erfolgt in persönlichen Gesprächen mit den Eltern eine individuelle Beratung.

Über die Entwicklung aller Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 findet ein Austausch mit den Lehrkräften der abgehenden Grundschulen statt.

Durch regelmäßige Informationsveranstaltungen, eine gezielte individuelle Laufbahnberatung sowie Unterstützung durch professionelle Berufsberater werden die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg nach einem umfassenden Beratungskonzept sorgfältig betreut.

Ein Team speziell ausgebildeter Lehrkräfte, unterstützt durch außerschulische Träger und Institutionen, gewährleistet die Möglichkeit einer psychosozialen Beratung für alle Schülerinnen und Schüler.

Eine sehr engagierte Schülervvertretung stärkt jeden Einzelnen durch Förderung der Gemeinschaft.



Supporting Individual Needs

Soutien et accompagnement personnalisés



Willst du dich am Ganzen erquicken, So musst du das Ganze im Kleinsten erblicken. (Maximen und Reflexionen)



Unterricht Wir vermitteln eine solide fachliche Basis und individuelle Fertigkeiten zur Vorbereitung auf Studium und Beruf.



LEITZIELE

1. Wir machen unseren Schülerinnen und Schülern ein sehr umfangreiches Fächer- und Kursangebot in allen Fachbereichen.

2. Wir erhöhen syste-

matisch die Fach-, Methoden- und Urteilskompetenz der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung wissenschaftspropädeutischer Erfordernisse.

3. Wir stärken die Medienkompetenz und die kommunikativen Fertigkeiten unserer Schülerinnen und Schüler, um sie auf die zukünftigen Anforderungen der Lebens- und Arbeitswelt vorzubereiten.

4. Wir erziehen zu eigen- und sozialverantwortlichem Lernen und Handeln – als Individuum und im Team.

5. Wir schaffen ein motivierendes, lernförderliches Unterrichtsklima.

6. Wir fordern Leistung und eine kooperative Arbeitshaltung, unterstützen Leistungsbereitschaft und helfen bei Schwächen.

7. Wir sichern und entwickeln die Qualität unseres Unterrichts entsprechend den aktuellen Bildungsstandards.

QUALITÄTSSTANDARDS

Unser differenziertes Sprachenangebot umfasst neben Englisch, Französisch und Latein Spanisch ab Jahrgangsstufe 8, Niederländisch ab Jahrgangsstufe 10 sowie einen bilingualen Ausbildungsgang Englisch mit dem Schwerpunkt Wirtschaft bis zum Abitur.

Im Wahlpflichtbereich gibt es u. a. Kurse in Biologie/Chemie, Sozialwissenschaften, Erdkunde und Informatik.

Jede Fachschaft überprüft regelmäßig den schulinternen Lehrplan auf notwendige inhaltliche und methodische Veränderungen. Die Fachschaften legen in einem Jahresplan Eva-

luations- und Fortbildungsmaßnahmen fest.

Die Fachschaften treffen Vereinbarungen, die die Leistungsmessung transparent, verlässlich und vergleichbar machen. Diese sind für alle jederzeit einsehbar.

Alle Schülerinnen und Schüler lernen unterschiedliche Wege zur Informationsbeschaffung kennen und erweitern ihre technischen Kommunikationsfertigkeiten, beginnend mit der Computer-Grundbildung in der Jahrgangsstufe 5.

Die kommunikativen Fähigkeiten der Lernenden werden durch die Verwendung unterschiedlicher Argumentations-, Diskussions- und Präsentationstechniken kontinuierlich weiterentwickelt. Alle Schulcurricula enthalten entsprechende Vereinbarungen.

Alle Schülerinnen und Schüler arbeiten im Unterricht mit Hilfe unterschiedlicher Lernstrategien und in unterschiedlichen Sozialformen. Sie arbeiten mindestens einmal pro Jahr in Projektgruppen, z. B. am Naturwissenschaftstag, Europatag und Medienkompetenztag.

Die Lernenden und deren Eltern erhalten regelmäßig Rückmeldungen in Hinblick auf Leistung und Verhalten im Unterricht.

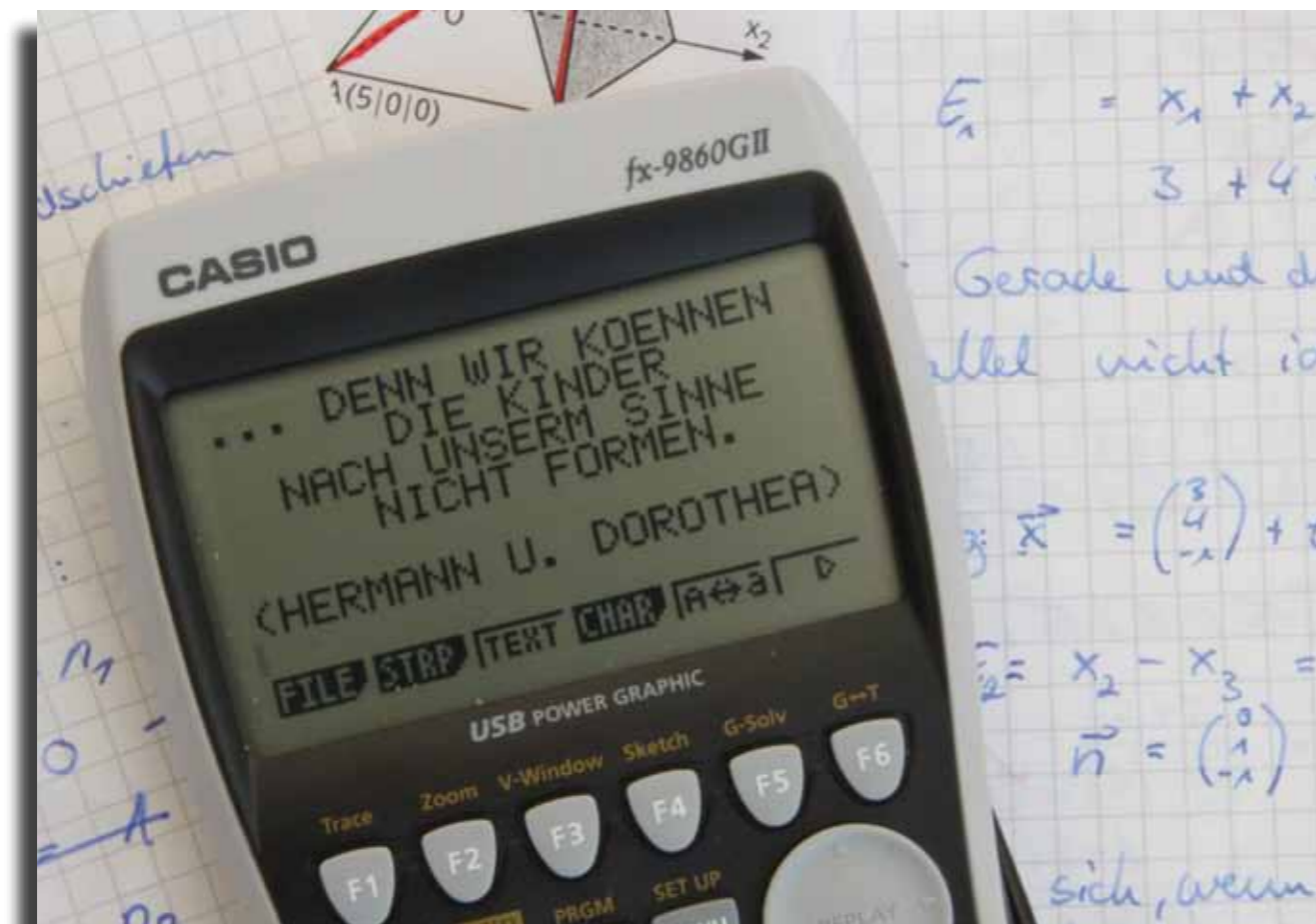
Unsere Schülerinnen und Schüler werden so weit wie möglich an der Unterrichtsgestaltung beteiligt.

Die Lehrkräfte planen ihren Unterricht so, dass Raum zur Unterstützung Einzelner bleibt.

Wir achten auf die Gestaltung und Ausstattung der Unterrichtsräume. Arbeits- und Projektergebnisse werden öffentlich präsentiert und dadurch aufgewertet.



Onderwijs en



... denn wir können die Kinder nach unserem Sinne nicht formen. (Hermann und Dorothea)



Erziehung Wir unterstützen die persönliche Entwicklung jedes Kindes zum verantwortlich handelnden Erwachsenen.



LEITZIELE

1. Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einer verantwortungsvollen und selbständigen Persönlichkeit.
2. Wir achten und fördern den respektvollen, toleranten und hilfsbereiten Umgang miteinander.
3. Wir arbeiten in allen Erziehungsfragen eng mit den Eltern zusammen.
4. Wir fördern die demokratische Meinungsbildung und -äußerung unserer Schülerinnen und Schüler.
5. Wir ermutigen unsere Schülerinnen und Schüler, soziale Verantwortung zu übernehmen.
6. Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu einem bewussten Umgang mit der eigenen Gesundheit.
7. Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler zu umweltbewusstem Verhalten.
8. Wir fördern einen kompetenten, kritischen Umgang mit Medien.

QUALITÄTSSTANDARDS

Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für die Gemeinschaft aller am Schulleben Beteiligten, z. B. im Rahmen von Patenschaften zur Eingliederung der Fünftklässler, durch Mitarbeit in der Schülerversammlung, durch Hausaufgabenbetreuung, Klassendienste, und durch Förderangebote von Oberstufenschülerinnen und -schülern.

Es besteht für alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 die Möglichkeit, an den Tagen der religiösen oder philosophischen Orientierung teilzunehmen.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten zu Be-

ginn des ersten Schultages in der Jahrgangsstufe 5 unsere verbindliche Hausordnung.

Es werden Klassenregeln vereinbart, auf deren Einhaltung wir gemeinsam achten.

Es finden regelmäßig von Eltern und Kolleginnen bzw. Kollegen gemeinsam organisierte Themenabende zu Erziehungsfragen statt, wie am Medienkompetenztag und am Projekttag zur Suchtprävention.

Interessierte Schülerinnen und Schüler nehmen am bundesweiten Wettbewerb „Jugend debattiert“ teil.

Vor Wahlen organisieren und moderieren Oberstufenschülerinnen und -schüler Podiumsdiskussionen mit Politikern.

Allen Schülerinnen und Schülern wird durch eine regelmäßige Agenda-Arbeit die Möglichkeit gegeben, globale Zusammenhänge, wie die weltweite Klimaproblematik, zu entdecken und Solidarität zu entwickeln. Hierzu engagieren wir uns auch außerunterrichtlich, z. B. durch Hilfeleistungen für die Kindernothilfe und durch Patenschaften.

Die Arbeitsgruppe „Aktion Courage“ führt jährlich Projekte durch, in denen die Schülerinnen und Schüler kritisch auf die Rassismusproblematik aufmerksam gemacht werden.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich zu Schulsanitäterinnen und -sanitätern sowie Sporthelferinnen und -helfern ausbilden zu lassen.

Es werden „Unterstützergruppen“ zur Konfliktbewältigung im Klassenverband eingerichtet.

Die Schülerinnen und Schüler werden über den Fachunterricht hinaus

zu einem gesundheitsbewussten Verhalten motiviert durch die Teilnahme an Projekten zur Drogen-Prävention, durch die Motivation zu sportlicher Aktivität in jeder Jahrgangsstufe und durch ein ausgewogenes Ernährungsangebot im Rahmen der Mittagsverpflegung.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 nehmen am Projekttag „Umgang mit Medien“ teil.

Alle Eltern der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 haben die Möglichkeit, an einem Elternabend teilzunehmen, an dem über Möglichkeiten, Gefahren und juristische Grundlagen der Nutzung von neuen Medien informiert wird.

La mission éducatrice



Edel sei der Mensch, Hilfreich und gut! Denn das allein unterscheidet ihn Von allen Wesen, Die wir kennen. (das Göttliche)



Vielfältiges Schulleben
Wir gestalten gemeinsam mit unseren Schülerinnen
und Schülern und deren Eltern ein aktives,
vielfältiges Schulleben in guter Atmosphäre.

LEITZIELE

1. Wir schaffen ein harmonisches Miteinander durch gegenseitige Rücksichtnahme und Offenheit.

2. Unsere engagierte Schülerschaft (SV) prägt das Schulleben.

3. Wir machen durch Feiern und Rituale im Schuljahr Gemeinschaft erlebbar.

4. Wir organisieren regelmäßig Sportveranstaltungen als Erlebnis.

5. Wir gestalten und organisieren gemeinsame Projekte und Exkursionen, die unser Schulleben bereichern.

6. Wir planen gemeinsam die Gestaltung der Räume und des Schulhofs.

7. Wir achten auf eine einladende und saubere Lernumgebung in allen

Bereichen des Schulgebäudes.

8. Unser Förderverein unterstützt die vielfältigen Projekte und Veranstaltungen unserer Schule.



QUALITÄTSSTANDARDS

Die Mitglieder der SV organisieren und führen vielfältige Aktionen durch, z. B.

- Jahrgangsstufenfeste, wie Halloweenparty und Casinoabend
- Kennenlernaktionen für zukünftige Fünftklässler
- Schülerbandfestival „Goethe Aloud“
- SV-Seminar
- soziale Aktionen, wie „Weihnachten im Schuhkarton“

Alle sind zum Besuch des Weihnachtskonzertes und zu Theateraufführungen eingeladen.

Gemeinsame Gottesdienste umrahmen die

Schullaufbahn der Schülerschaft.

Unsere Schülerinnen und Schüler engagieren sich, z. B.

- bei Sportfesten, wie dem Aasee-Lauf, dem Basketball-Turnier, dem Frisbee-Turnier, den Leichtathletik-Wettkämpfen und dem Turnfest
 - in Schulmannschaften, wie in den Sportarten Basketball, Fußball, Handball, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Turnen und Volleyball
 - im Sport-Projekt „Lebendige Skulpturen“
 - bei der Streetball-Nacht
- Zusätzlich gibt es AGs für Tanz und Badminton.

Ausgebildete Sporthelferinnen und -helfer sorgen für ein breites Angebot in der Mittagspause.

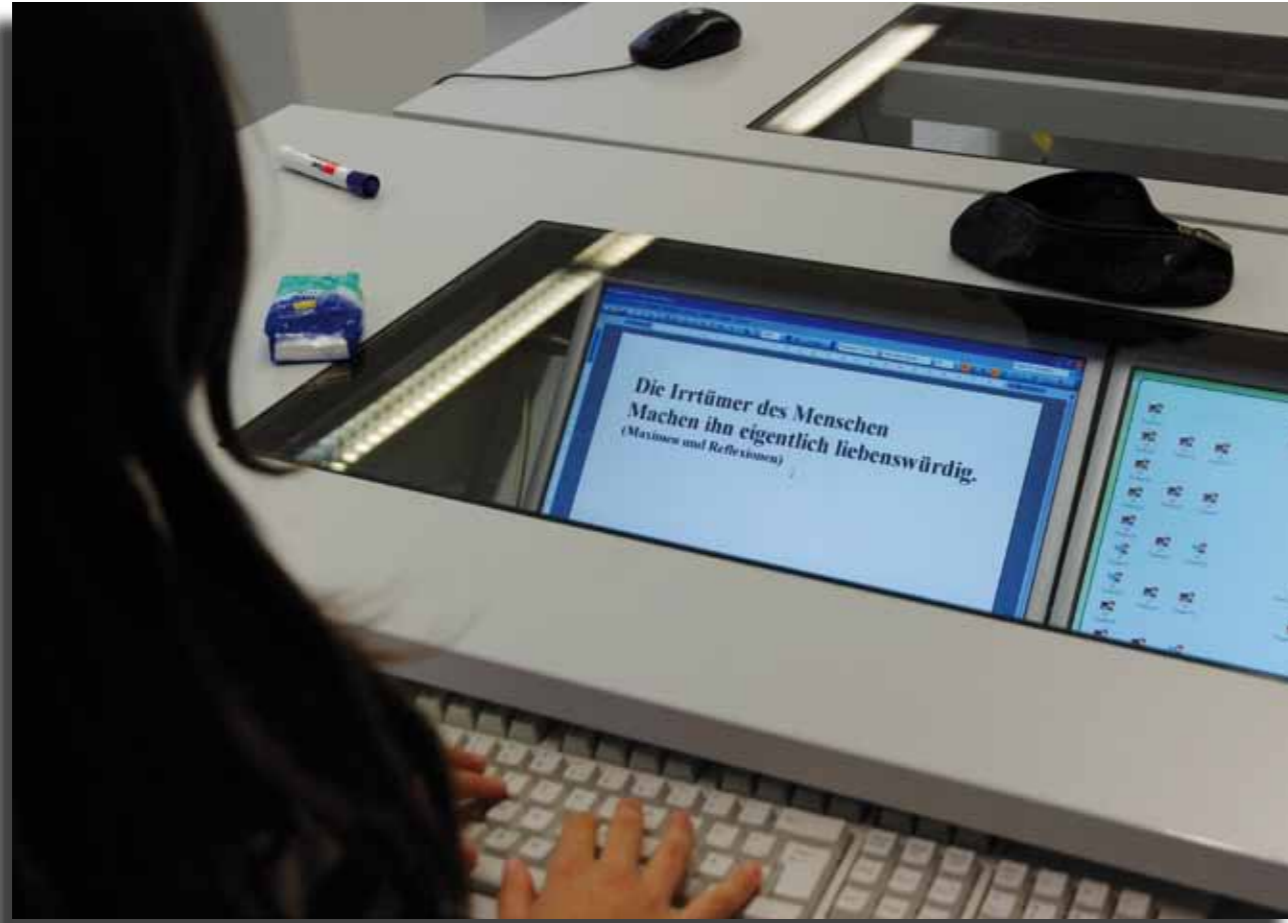
Unsere Mannschaften tragen alle eine einheitliche Kleidung zur Identifikation mit der Schule.

Alle Schülerinnen und Schüler sorgen täglich nach Unterrichtschluss für sauber hinterlassene Schulräume und übernehmen zu festgelegten Terminen die Reinigung des Schulhofs.

Engagierte Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte und Kooperationspartner erarbeiten und realisieren Raumkonzepte.

Alle Schülerinnen und Schüler gestalten mit ihren Kunstwerken die Schule.





Die Irrtümer des Menschen Machen ihn eigentlich liebenswürdig. (Maximen und Reflexionen)



Kollegiale Zusammenarbeit
Wir arbeiten engagiert und konstruktiv in vertrauensvollem
Austausch an gemeinsam vereinbarten Zielen.



LEITZIELE

1. Wir respektieren und schätzen die Vielfalt der Fähigkeiten und Fertigkeiten unserer Kolleginnen und Kollegen und nutzen sie in konstruktiver Zusammenarbeit.
2. Wir pflegen ein von Verlässlichkeit geprägtes Arbeitsklima.
3. Wir haben transparente Organisations- und Informationsstrukturen.
4. Wir unterstützen uns gegenseitig und sichern gemeinsam eine hohe Unterrichtsqualität.
5. Wir legen in der Zusammenarbeit mit der Schulleitung Wert auf

Transparenz und Kooperation.

6. Wir arbeiten kontinuierlich und zielgerichtet an Innovation und Verbesserung.

QUALITÄTSSTANDARDS

Alle Lehrkräfte arbeiten zuverlässig, fachkompetent sowie selbstverantwortlich und nutzen die Möglichkeit zum mündlichen und schriftlichen Austausch sowohl in informellen Gesprächen als auch in Konferenzen.

Projekte werden von den beteiligten Kolleginnen und Kollegen gemeinsam geplant, vorbereitet und durchgeführt.

Die gemeinsam festgelegten Regelungen werden eingehalten; die Umsetzung pädagogischer Maßnahmen wird von allen Beteiligten unterstützt.

Jede Kollegin und jeder Kollege nutzt unser ver-

netztes Informationssystem regelmäßig und ist verantwortlich für die verlässliche Weitergabe wichtiger Informationen.

Alle Lehrkräfte beteiligen sich an und profitieren von einer transparenten Verteilung der anfallenden Aufgaben im Schulalltag.

Alle Lehrerinnen und Lehrer tragen z. B. durch Absprachen und die Bereitstellung von Materialien dafür Sorge, dass auch im Vertretungsfall kontinuierlich Fachunterricht stattfindet.

Die Fachschaftsmitglieder beraten regelmäßig über Fragen des Unterrichts und konzipieren gemeinsam Unterrichtsreihen und Klausuren.

Jede Kollegin und jeder Kollege kann bei Beratungsbedarf und Konflikten

Unterstützung in Anspruch nehmen.

Lehrerinnen und Lehrer bilden sich regelmäßig fort und verstehen sich als Multiplikatoren für die neu erworbenen Kenntnisse.

Alle Lehrkräfte arbeiten an der Entwicklung der Schule mit.





Dem Greifenden ist meist Fortuna hold. (Faust)



Kooperation Wir pflegen eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit unseren außerschulischen Partnern zur Vertiefung unserer pädagogischen Arbeit.



LEITZIELE

1. Wir arbeiten mit vielen Schulen unserer Region zusammen.
2. Wir nutzen die schulspezifischen Beratungsangebote der umliegenden Behörden.
3. Wir kooperieren mit umliegenden Institutionen, Unternehmen, kirchlichen Einrichtungen sowie Hochschulen.
4. Wir bieten Schülerinnen und Schülern durch Projektarbeit und Exkursionen Einblicke in regionale Wirtschaftsbereiche.
5. Wir pflegen einen engen Kontakt zu Vereinen in unserer Region, um das kulturelle Angebot zu bereichern.

QUALITÄTSSTANDARDS

Um Schülerinnen und Schülern den Start an unserer Schule oder einen anstehenden Wechsel an eine andere Schule zu erleichtern, greifen wir auf ein bewährtes Übergangskonzept zurück.

Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte anderer Schulformen sind an unterschiedlichen Projekten unserer Schule beteiligt.

Vertreter von Fachschaften, Arbeitsgruppen und Schulleitung tauschen sich regelmäßig auf schulformübergreifender Ebene aus.

Die Schule organisiert für alle interessierten Schülerinnen und Schü-

ler Sprechstunden und Informationsveranstaltungen zur Studien- und Berufsorientierung in Kooperation mit der Agentur für Arbeit.

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte nehmen an verschiedenen Informations- und Beratungsveranstaltungen, z. B. der Kreispolizei, des Jugendamts oder der Caritas, teil.

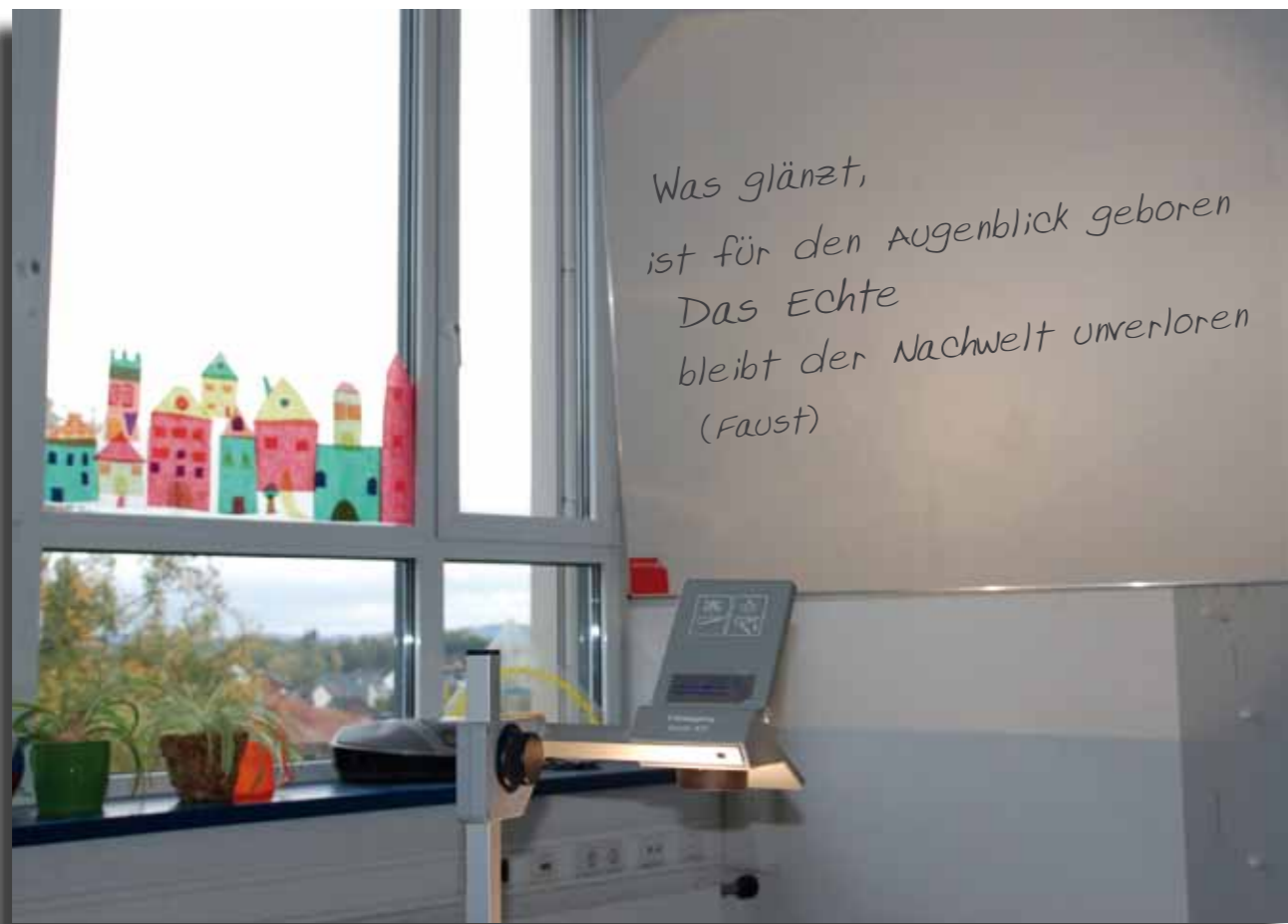
Alle Fachschaften haben ein Konzept für außerschulische Lernorte, z. B. Fachschaft Geschichte: Villa ten Hompel/Münster und Haus der Geschichte/Bonn, Fachschaft Biologie: „Heiliges Meer“/Hopsten, Fachschaft Sozialwissenschaften: Fahrten nach Berlin und/oder Brüssel, Fachschaften katholische und evangelische Religion: Kirchengemeinden in Ibbenbüren, Jugendbildungsstätte Tecklenburg.

Experten begleiten uns bei Forschungsprojekten und Wettbewerben. Unternehmen unterstützen uns durch ihre Mitgliedschaft im Förderverein, durch großzügiges Sponsoring einzelner Projekte und durch die Betreuung von Praktika.

Alle Schülerinnen und Schüler haben bei unseren Projekttagen und Exkursionen die Möglichkeit, aktuelle Probleme in der Region kennenzulernen, z. B.

- bei Erkundungen regionaler Betriebe
- bei dem Projekt PRAWIS
- bei dem Juniorkompakt-Projekt „Unternehmer für ein Jahr“
- in einem dreitägigen Praktikum der Jahrgangsstufe 9 und einem zweiwöchigen Praktikum der Jahrgangsstufe 10

Verschiedene Fachschaften arbeiten bei Konzerten, Theateraufführungen, Ausstellungen, Kunstprojekten und Sportveranstaltungen regelmäßig mit ortsansässigen Partnern zusammen, mit der Musikschule der Stadt Ibbenbüren, der Jugendkunstschule oder mit Sportvereinen. Unsere Chöre und Orchester gestalten mit verschiedenen Kirchengemeinden Konzerte und andere Veranstaltungen.



Was glänzt, ist für den Augenblick geboren. Das Echte bleibt der Nachwelt unverloren (Faust)





LEITZIELE

1. Wir präsentieren unsere Schule in ihrer Vielfältigkeit zur Stärkung der Identifikation mit ihr.
2. Wir informieren die Schülerinnen und Schüler und deren Eltern regelmäßig über Veränderungen und Entwicklungen an unserer Schule.
3. Wir laden zukünftige Schülerinnen und Schüler und deren Eltern ein, uns kennenzulernen.
4. Wir machen die profilbildenden Aktivitäten der Schule regelmäßig in den Medien einer interessierten Öffentlichkeit bekannt.
5. Wir vertreten aktiv die Belange unserer Schule auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene.

Le Relations publiques

QUALITÄTSSTANDARDS

Durch regelmäßig durchgeführte Konzerte, Projekte, Theateraufführungen, Wettbewerbe und Ausstellungen tragen alle an unserem Schulleben Beteiligten aktiv zum Profil unserer Schule bei.

Aktivitäten unseres Fördervereins und unserer Sponsoren werden öffentlichkeitswirksam auf der Homepage und in den Medien präsentiert.

An der Gestaltung der jährlich erscheinenden

Schulzeitung wirken alle Interessierten mit.

Alle Bereiche unserer Schule werden auf einer übersichtlich gestalteten, ständig aktualisierten Homepage dargestellt.

Zweimal pro Schulhalbjahr erhalten unsere Schülerinnen und Schüler und deren Eltern die „Schulnachrichten“.

Öffentliche Mitteilungen werden nach einem einheitlichen Layout erstellt und tragen das Schullogo.

Unsere Schülerinnen und Schüler und deren Eltern werden zu aktuellen, einzelne Jahrgangsstufen betreffenden Themen rechtzeitig und umfassend auf gesonderten Veranstaltungen informiert.

Die zukünftigen Schülerinnen und Schüler und deren Eltern werden zu einem Info-Abend, einem Tag der Offenen Tür mit Probeunterricht sowie einem Kennenlerntag eingeladen.

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler und deren Eltern erhalten

Informationen über unser spezielles pädagogisches Konzept der Erprobungsstufe bzw. der Einführung in die Oberstufe.

Alle Interessierten engagieren sich bei schulpolitischen Entscheidungen in den entsprechenden Gremien und setzen sich für die Belange und Ziele der Schule ein, z. B. in der Kreis- und Landeselternschaft.



Public Relations



Ich sehe mich gerne bei fremden Nationen um und rate jedem es auch seinerseits zu tun.
(Torquato Tasso)



Europaschule Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler durch die Auseinandersetzung mit der eigenen kulturellen Identität und dem europäischen Gedanken zu Weltoffenheit.

LEITZIELE

1. Wir pflegen einen lebendigen Austausch in Europa und weltweit mit dem Ziel der vorurteilsfreien interkulturellen Kommunikationsfähigkeit.

2. Wir befähigen unsere Schülerinnen und Schüler, den Herausforderungen des Lebens im vereinten Europa zu begegnen, und bereiten sie auf internationale Bildungsgänge vor.

3. Wir fördern die Sprach- und Sachkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler über den Fachunterricht hinaus.

4. Wir eröffnen unseren Schülerinnen und Schülern neue Perspektiven in der Auseinandersetzung mit Geschichte und Kultur.



QUALITÄTSSTANDARDS

Unsere Schülerinnen und Schüler erfahren andere Kulturen, indem sie z. B. an einem der zahlreichen Austauschprogramme oder an internationalen Begegnungen teilnehmen, u. a. mit folgenden Ländern:

- England
- Frankreich
- Spanien
- Niederlande
- Polen
- Australien

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Austauschprogramme nehmen am Unterricht und an einem abwechslungsreichen landes- und kulturspezifischen Programm teil.

Interessierte Schülerinnen und Schüler nutzen

die Möglichkeit, ein Jahr im Ausland zu verbringen.

Gastschülerinnen und -schüler aus aller Welt besuchen unsere Schule. Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten unterstützen die Fachlehrkräfte im Unterricht.

Unsere Schule beteiligt sich an einem internationalen pädagogischen Austausch von Lehrkräften.

Jede Schülerin und jeder Schüler entwickelt aus unserem breiten Fremdsprachenangebot ein individuelles Sprachenprofil. Dieses wird im Europäischen Sprachenportfolio dokumentiert.

Interessierte Schülerinnen und Schüler erwerben internationale Sprachzertifikate in

- Englisch (FCE, CAE)
- Französisch (DELFL)
- Spanisch (DELE)

Unsere Schülerinnen und Schüler können in der Jahrgangsstufe 10 ein Praktikum im Ausland absolvieren.

Ein bilingualer Ausbildungsgang in Englisch wird angeboten.

Die Fremdsprachenkenntnisse werden durch projektorientierte und fächerübergreifende Angebote, z. B. Comenius-Projekte, Fremdsprachentag, Russisch- und Chinesisch-AG, Bundeswettbewerb Fremdsprachen, vertieft.

Alle Lernenden können unterschiedliche Schwerpunkte durch die Teilnahme an internationalen Projekten und Partnerschaften setzen, wie Ibbenbüren lokal – global, „Gegen das Vergessen“, Aktion Sühnezeichen, Eine-Welt-Projekte, Israelfahrt, Europatag und Projekttag Religion.

Wir legen Wert darauf, dass sich die Schülerinnen und Schüler in ihrer Individualität als Teil eines Ganzen begreifen – kulturelle Vielfalt als persönliche Bereicherung.



